

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Schnitter in der Slowakei

während ihn die Schwester suchte, fand er in seiner kindlichen Unschuld ein besonderes Vergnügen daran, dass er von dem alten, schon etwas schwachsinnigen Parkwächter von Beet zu Beet gefahren wurde. Der Wächter gewann das Kind lieb und wusste es vor den Nachforschungen zu verstecken, zumal er als vollkommener Einsiedler lebte. Selbst als es Dr. Malina, einem Amateur-Detektiv, bekannt unter dem Namen der „tschechoslovakische Phantomas“ mit Hilfe seiner New Yorker Mitarbeiter gelungen war, das Versteck des Kindes auffindig zu machen, weigerte er sich, es herauszugeben, da er behauptete, dies sei ein Engel vom Himmel und kein Charlie Harrison. So wird die grosse, auf die Auffindung des Kindes ausgesetzte Belohnung tschechoslovakischem Scharfsinn und logischem Denken zufallen.

Mit saurer Miene übersetzte Ing. Kalina Wort für Wort. Nickie reichte die linke Hand Tommy Anderson, die rechte Dr. Malina. Ihre Augen leuchteten und ihre Brust hob sich unter heftigem Schluchzen. Das erste Wort, dessen sie fähig war, lautete:

„Telegraphieren!“

„Ist bereits geschehen,“ sagte Dr. Malina.

„Schiffskarte für das nächste Schiff.“

„Geschehen.“

„Nachrichten.“

„Da sind sie.“

Dr. Malina zog aus der Tasche ein Telegrammblankett: „Knabe